

Regulierung

Regulierung

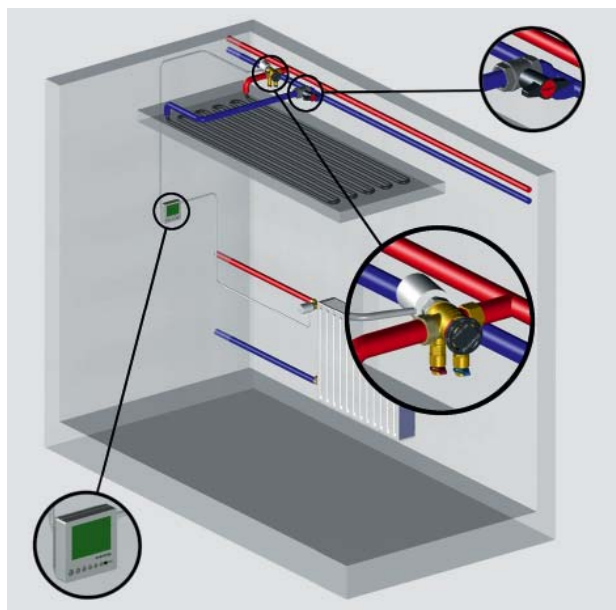
Um auf die stets ändernden Wärmelasten im Raum Einfluss zu nehmen, werden Raumregulierungen in unterschiedlichen Varianten und Ausführungen angeboten. Diese können von der einfachen und autonomen Einzelraumregulierung bis hin zur aufwendigen Gesamtlösung für komplexe Gebäude reichen.

Im Wesentlichen wird die Wassermenge mittels dem Regelventil gedrosselt beziehungsweise erhöht. Aufgrund der optimalen Materialwahl sowie den geringen Wassermengen in den Kühldecken ist eine kurzfristige Reaktionszeit des Kühldecken Systems gewährleistet.

Zum Einsatz kommen vorwiegend Regler mit einem PI- sowie aber auch P-Verhalten.

Um die Stabilität der einzelnen Regelkreise und den Druckabfall in den zugehörigen hydraulischen Netzen zu gewährleisten, ist der korrekten und individuellen Ventilauswahl grosse Sorgfalt beizumessen.

Ein besonderes Augenmerk ist auch auf die Kondensationsgefahr und deren Verhinderung zu legen. Um die Bildung von Tauwasser an den Kaltwasserleitungen oder an der Deckenoberfläche zu unterbinden, sollte die Vorlauftemperatur so gewählt werden, dass diese über dem Raumtaupunkt liegt. Dies kann mit der Vorregulierung der Vorlauftemperatur bewerkstelligt werden. Als Sicherheitsorgan sollte jedoch grundsätzlich pro Regelzone ein Taupunktwächter eingesetzt werden. Dieser schliesst bei Kondensationsgefahr die Kühlventile und blockiert so die Kaltwasserzufuhr.



Beispiel einer Kühldeckenregulierung

Autonome Einzelraumregulierung

Die KST bietet im Rahmen von einfachen Regulierungslösungen für kleinere Anlagen und Objekte autonome Einzelraumregulierungen an. Wir zeigen Ihnen gerne unsere Lösungen.